

 Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Fragment (Turkmenen-Teppich)</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Teppich</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>1885,1134</td></tr></table>	Object:	Fragment (Turkmenen-Teppich)	Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de	Collection:	Teppich	Inventory number:	1885,1134
Object:	Fragment (Turkmenen-Teppich)								
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de								
Collection:	Teppich								
Inventory number:	1885,1134								

Description

Fragment eines Tekke-Teppichs. Auf einen für Turkmenen-Teppiche typischen roten Grund sind sich wiederholende Motive zu erkennen. Der Teppich ist durch dünne waagerechte und senkrechte Linien in Vierecke geteilt, die jeweils mit einem sogenannten Göl-Motiv gefüllt sind, das an eine kreuzförmige stilisierte Blüte erinnert, die auch als Kurbaghe-Göl bezeichnet wird. Die Schnittpunkte der Vierecke werden durch ein weiteres Göl-Motiv betont welches an einen achtstrahligen Stern mit abgeflachten Zinnen erinnert. Eingerahmt wird die Komposition von einer Bordüre, die blaue und weiße Hexagone aufweist. Die Hexagone sind mit jeweils vier Blüten gefüllt sind. Die Tekke sind einer der mächtigsten Turkmenenstämme. Jeder Stamm besitzt seine eigenen Göl-Motive auf Teppichen, so dass diese als eine Art „Etikett“ jedes Stammes gesehen werden kann.

Basic data

Material/Technique:	Wolle, Ziegenhaar, wool, goat hair
Measurements:	Breite: 133 cm, Höhe: 200 cm

Events

Created	When	19. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Fragment (Turkmenen-Teppich)